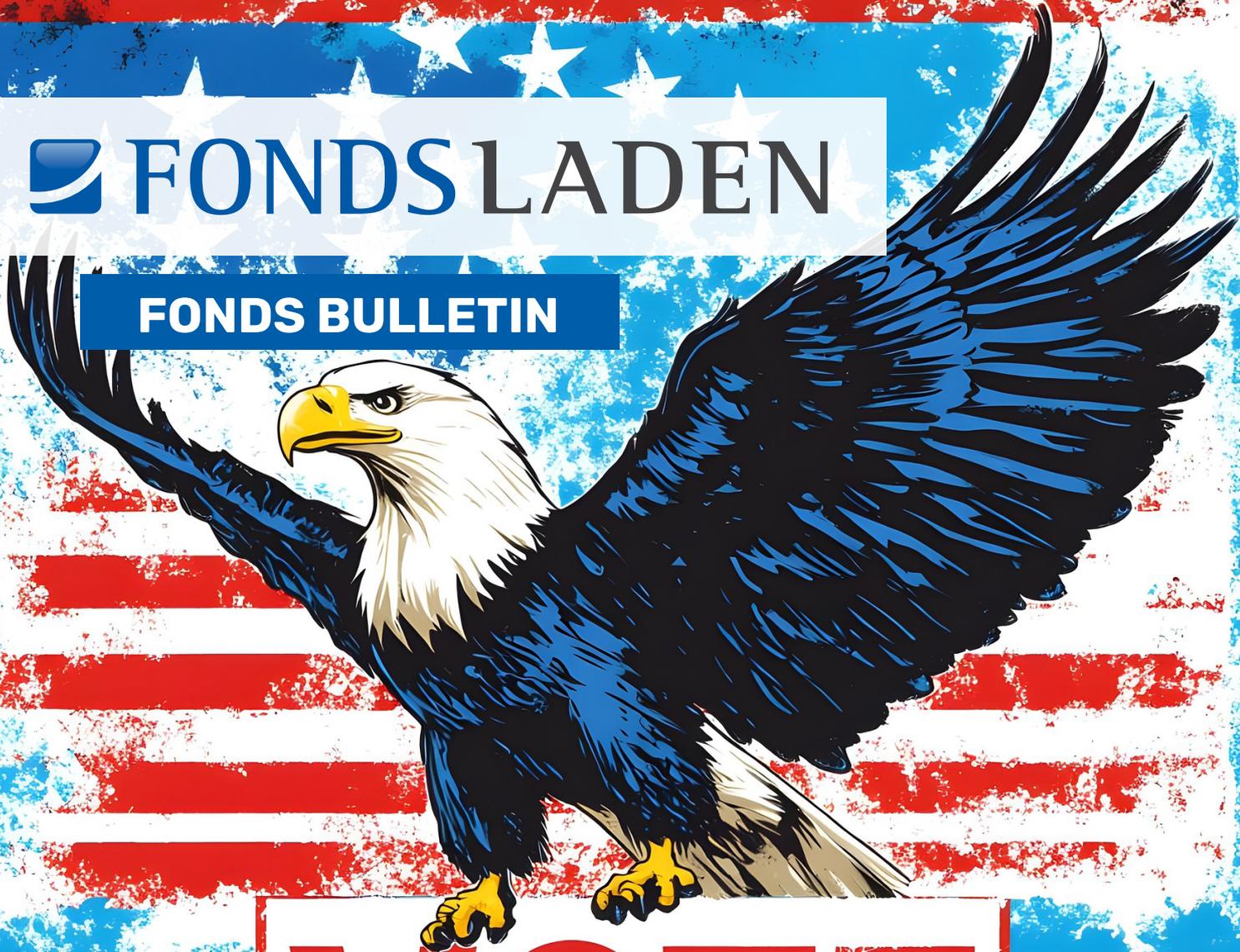


FONDS LADEN

FONDS BULLETIN



VOTE

IV. QUARTAL 2024

■ Markt aktuell

Saisonalitäten und US-Wahljahre
Märkte im Zinssenkungszyklus
Konzentrationsrisiko im Depot meiden

■ Liquid Alternative Investments

■ Emerging Markets Fonds ex China

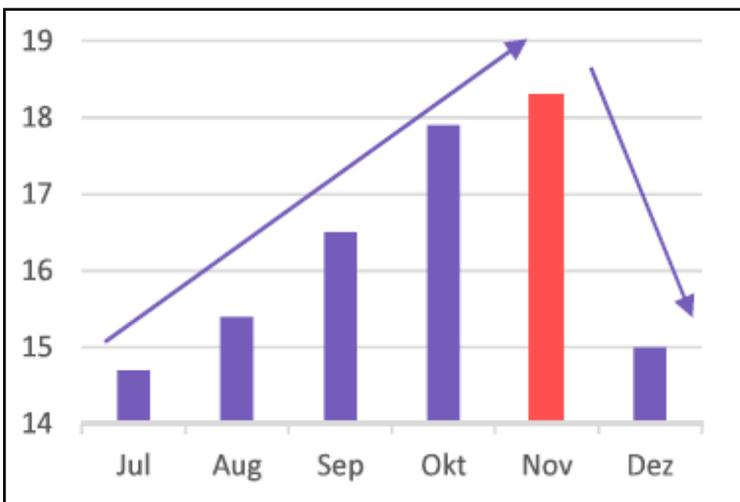
■ Veranstaltungen im Fonds Laden



Markt aktuell

Unterhält man sich mit eingefleischten Börsianern über Saisonalitäten, so hört man unter anderem, dass sich die Aktienkurse im letzten Quartal meist sehr gut entwickeln. Der Fonds Laden feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Wir haben anhand der Leitbörse in den USA (S&P 500), deren Entwicklung für die Weltbörsen tonangebend ist, einmal nachgerechnet, wie sich die Aktienkurse in den letzten Quartalen in den letzten 30 Jahren entwickelt haben. 24 zu 6 lautet das Ergebnis. 24 Mal schlossen sie im Plus, sechs Mal im Minus. Rein statistisch und saisonal betrachtet sind die kurzfristigen Aussichten für die Börse also recht gut.

Durchschnittliche monatliche Volatilität in US-Wahljahren seit 1928:



Quellen: Factset, BofA, Bloomberg Finance L.P., DWS Investment GmbH, Stand: Juni 2024

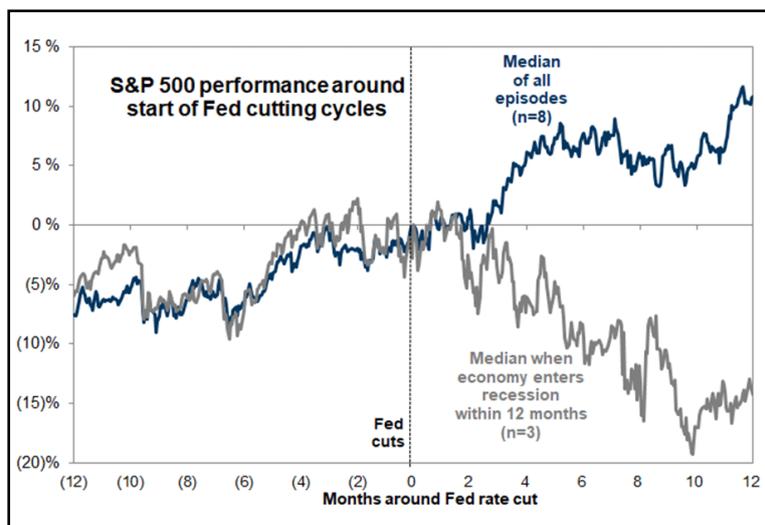
Auch die US-Wahltermine fallen immer in das letzte Quartal. Hier hat sich in den letzten 96 Jahren gezeigt, dass die Aktienkurse (gemessen am S&P 500) in den Monaten vor dem US-Wahltermin, der in diesem Jahr auf den 5. November fällt, im Durchschnitt einer erhöhten Volatilität unterliegen. Steigt die Volatilität, sinken typischerweise die Aktienkurse. Nach Bekanntgabe der Wahlergebnisse ging die Volatilität jedoch wieder stark zurück.

Zinssenkungen haben zu Beginn oft zu negativen Kursen an den Börsen geführt. Vor allem, wenn der erste Zinsschritt relativ groß ausfällt, wie wir es zuletzt in den USA gesehen haben. Die US-Notenbank hat die Zinsen ja gleich um 50 Basispunkte gesenkt. Jetzt kommt es

darauf an, ob sich die US-Wirtschaft weiter stabil entwickelt oder in eine Rezession abrutscht. Kühlt sich die US-Konjunktur beispielsweise nur leicht ab und steuert auf eine weiche Landung zu (sogenanntes „Soft Landing“), sollte sich die Börse auf Basis der historischen Entwicklung (trotz Zinssenkungen) weiterhin positiv entwickeln.

Aktuell deutet bereits das Ende der Kurveninversion zwischen zwei- und zehnjährigen US-Staatsanleihen darauf hin, dass die Investoren im Rahmen des bevorstehenden Zinssenkungszyklus keine längerfristige deflationäre Entwicklung erwarten und somit von einem Soft Landing ausgehen. Wenn Zinssenkungen jedoch mit einer Rezession einhergehen, sind die Aktienkurse in der Vergangenheit zumeist in Mitleidenschaft gezogen worden.

Entwicklung S&P 500 in Zinssenkungszyklen seit 1984 (graue Linie = Entwicklung in Rezessionsphasen):



Quellen: Goldman Sachs Global Investment Research, Shareholder Value Management AG, Stand: September 2024

Die Aussichten für die Börsen in den kommenden Monaten bieten also sowohl für die Bullen als auch für die Bären Argumente. Anleger sollten mit ihren Portfolios jedoch nicht zu sehr auf kurzfristige Ereignisse spekulieren, sondern ihr Kapital in langfristige Werttreiber investieren. Und genau an dieser Stelle lässt sich bei den vielen Privatanlegern in Deutschland mittlerweile ein großes Problem bei der Anlagelokalokation attestieren. Getrieben von Empfehlungen von Verbraucherschüt-

zern und „Anlageexperten“ der Boulevardpresse und des Internets floss in den letzten Jahren relativ viel Kapital in passive Produkte wie ETFs. Ein großer Teil des mühsam ersparten Geldes von Kleinanlegern floss beispielsweise in den Weltaktienindex MSCI World, der für die nächsten 10 Jahre ein großes Enttäuschungspotenzial birgt. Denn mit über 1.400 Titeln erscheint der Weltaktienindex zwar auf den ersten Blick sehr breit gestreut und suggeriert dem Anleger, mit einem Investment global sehr diversifiziert aufgestellt zu sein. Allerdings beinhaltet der Index mit seiner Fokussierung auf Wachstumswerte aus den USA ein sehr hohes Konzentrationsrisiko. Viele Anleger

sind damit sehr einseitig aufgestellt und haben in ihrer persönlichen Anlagestrategie meist keinen „Plan B“ für den Fall, dass sich ihre Investition langfristig überhaupt rentiert.

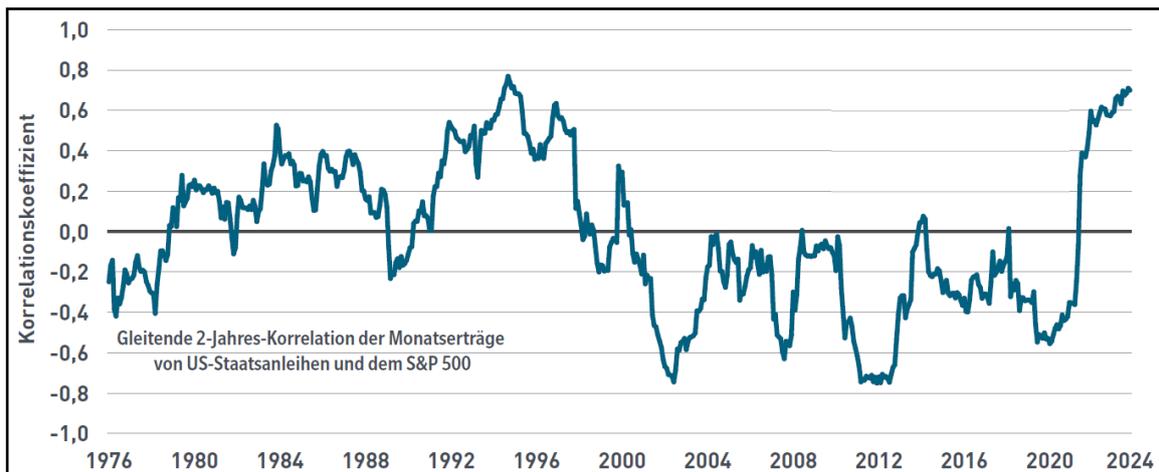
Betroffenen Anlegern steht die Tür des Fonds Ladens offen und nach vorheriger Terminvereinbarung strukturieren wir gerne gemeinsam mit Ihnen ein aussichtsreiches Fondsdepot.

Sind sogenannte Liquid Alternative Investments sinnvoll?

Aktien und Anleihen machen einen großen Teil der weltweit liquiden Anlegergelder aus. Dabei handelt es sich um traditionelle Anlageklassen. Illiquide Anlageformen wie Immobilien oder Kunst- und Sammlerobjekte sowie z.B. frei handelbare physische Rohstoffe und Edelmetalle werden den sogenannten „Alternative Investments“ zugeordnet. Darüber hinaus werden von professionellen Fondsmanagern auf Basis traditioneller oder nicht-traditioneller Anlageklassen eine Vielzahl unterschiedlicher spezieller Anlagestrategien angeboten, die ebenfalls als Alternative Investments bezeichnet werden.

fasst im Bereich der liquiden Alternative Investments momentan sieben Subsektoren und wir sind überzeugt, dass sich daraus auch einige Fonds für die Beimischung in Fondsdepots von Privatanlegern eignen. Ausgewählte Liquid Alternative Investments weisen gute bis sehr gute Korrelationseigenschaften auf und sollten unseres Erachtens in einigen ausgewogenen, breit diversifizierten Fondsdepots nicht fehlen. Denn die Korrelation zwischen Aktien und Anleihen hat mittlerweile extreme Niveaus erreicht.

Im Fondsbereich werden diese Anlagestrategien wiederum in liquide und illiquide Produkte unterschieden. Solche Investmentfonds mit spezieller Anlagestrategie (Strategiefonds) und täglicher, oder mindestens zweiwöchentlicher, Liquidität werden dann als „Liquid Alternative Investments“ bezeichnet.



Quellen: Bloomberg, S&P 500 Index und Bloomberg US Treasury Index, MFS Investments, Stand: Juni 2024

Zu unserem täglichen Fondsresearch gehört natürlich auch die Analyse von Fonds aus dem Bereich der liquiden Alternative Investments, die im Rahmen unserer Watchlist in 15 Subsektoren unterteilt sind. Unsere Shortlist (Fonds Laden Fonds-Empfehlungsliste) um-

Hält die hohe Korrelation zwischen Aktien und Anleihen an und entwickeln sich beide Anlageklassen negativ, wäre ein Fondsdepot, das ausschließlich aus diesen

traditionellen Anlageklassen besteht, nur in geringem Maße vor empfindlichen Kursverlusten geschützt. Eine Depotbeimischung liquider Alternativer Investments von z.B. 20 Prozent könnte hier den gewünschten Absicherungseffekt bringen, sofern sich die eingesetzten Fonds in bestimmten Marktphasen gegenläufig zu den traditionellen Anlageklassen entwickeln.

Hier sind zum Beispiel Long-Short-Aktienfonds zu erwähnen, die sowohl auf steigende als auch auf fallende Aktienkurse setzen. Ist der Portfoliomanager nach eingehender Analyse von einem Unternehmen überzeugt, kauft er dessen Aktien. Ergibt die Unternehmensanalyse jedoch, dass der aktuelle Aktienkurs nicht gerechtfertigt ist, kann der Manager beispielsweise über Derivate von fallenden Aktienkursen profitieren.

Long-Short-Strategien mit sogenanntem Long-Bias haben einen gewissen Hang zum Aktienmarkt, oft beträgt dieser im Durchschnitt ca. 30 Prozent und wird als sogenanntes Netto-Exposure ausgedrückt. Im Gegensatz dazu sind (marktneutrale) Market Neutral-Strategien in der Regel nur gering den allgemeinen Schwankungen der Aktienmärkte ausgesetzt.

Managed Futures handeln auf über 100 verschiedenen liquiden Märkten. Neben Anlagen in Aktien und Anleihen wird beispielsweise auch in Währungen, Rohstoffe oder andere Wertpapiere investiert, wobei überall Long- und Short-Positionen eingegangen werden können. Die Investitionen erfolgen rein computergesteuert und trendorientiert.

Die Anlagephilosophie von Long-Short-Rentenfonds ähnelt grundsätzlich der von Long-Short-Aktienfonds, mit

dem Unterschied, dass auf die unterschiedliche Kursentwicklung von Anleihen gesetzt wird. Bei der Auswahl der Positionen können etwa Emittenten- und Bonitätsrisiken sowie Zinserwartungen eine Rolle spielen.

Mit Rohstoff-Fonds partizipieren Anleger schließlich an der Wertentwicklung der dem Fonds zugrundeliegenden Rohstoffe, die wiederum über Rohstoff-Futures abgebildet werden. Gängige Rohstoffe, die an Terminbörsen gehandelt werden, sind Energiewerte (Öl, Gas etc.), Industriemetalle (Kupfer, Aluminium etc.) und Edelmetalle (Gold, Silber etc.).

Das Fondsuniversum im Bereich Liquid Alternatives ist äußerst vielfältig und umfangreich. Für unsere Shortlist haben wir nur eine kleine Auswahl an Produkten ausgewählt. Viele Produkte in diesem Segment sind sehr komplex und für Privatanleger schwer verständlich. Vorsicht ist unter anderem auch bei so genannten Shortfonds geboten, mit denen Anleger beispielsweise die Entwicklung eines Aktienindex wie den DAX quasi spiegelbildlich nachbilden können.

Für einen längeren Anlagezeitraum sind solche Produkte nur bedingt geeignet, da man mit Shortfonds unbegrenzt Verluste erleiden kann. Wir bevorzugen daher Fonds, die sich für einen mittel- bis langfristigen Anlagehorizont eignen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Ihre persönliche Vermögensallokation mit unkorrelierten Bausteinen anreichern möchten.

Aktienfonds Global Schwerpunkt Schwellenländer (ex China)

Investitionen in die aufstrebenden Länder unserer Welt sind bei einigen globalen Investoren sehr beliebt. Immerhin ist das Wachstum (BIP in US-Dollar) der so genannten Emerging Markets (auch Schwellenländer genannt) mit rund 45 Prozent nicht weit von den rund 55 Prozent der Industrieländer entfernt, über 80 Prozent der Weltbevölkerung leben in Schwellenländern und die Bevölkerung dieser Staaten ist teilweise sehr jung und dynamisch.

Eine Möglichkeit, beispielsweise in Aktien von Unternehmen mit Sitz in den Emerging Markets zu investieren,

sind global anlegende Aktienfonds mit Schwerpunkt Emerging Markets. In dieser Produktkategorie sind fast immer auch Aktien aus China enthalten. Unter anderem orientieren sich viele Fondsmanager globaler Schwellenländeraktienfonds bei der Portfoliokonstruktion am MSCI Emerging Markets (EM) Index, der derzeit einen China-Anteil von rund 25 Prozent aufweist.

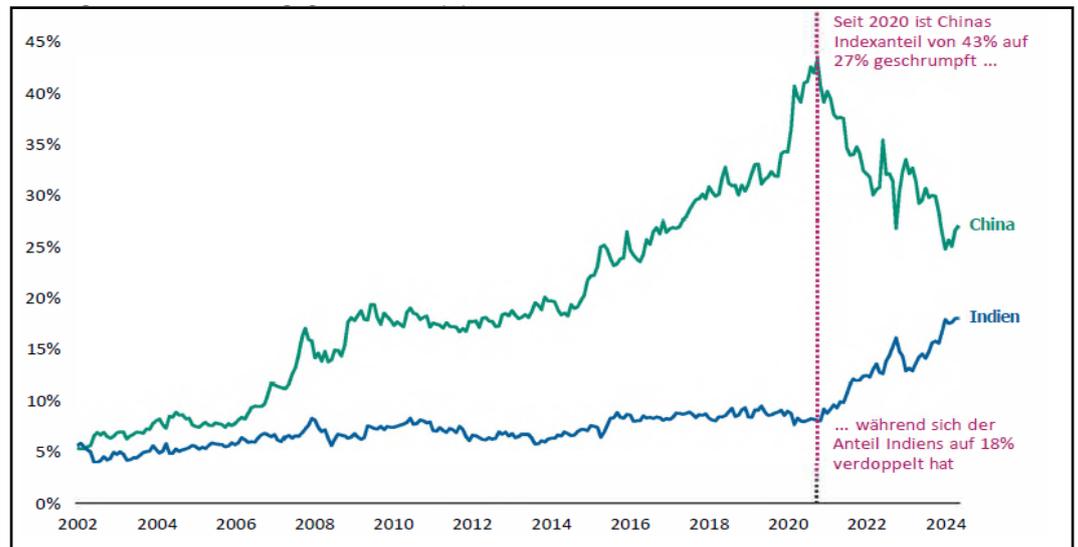
Allerdings haben sich die Aktienkurse chinesischer Unternehmen in den letzten Jahren nicht gut entwickelt. So haben chinesische Aktien, gemessen am Hang Seng Index, der die Aktienkurse der 50 größten und meistge-

handelten Unternehmen an der Hongkonger Börse abgebildet, in den letzten zehn Jahren rund 10 Prozent verloren. Vom Höchststand im Januar 2018 sind die Kurse sogar fast 35 Prozent entfernt. Gründe dafür gibt es genug: Eine Halbierung des chinesischen Wirtschaftswachstums, Handelsstreitigkeiten mit den USA, überzogene Regulierungsmaßnahmen der chinesischen Regierung gegenüber heimischen Unternehmen, der geopolitische Konflikt mit Taiwan und schließlich das Platzen der Blase am chinesischen Immobilienmarkt. All diese Ereignisse haben das Vertrauen ausländischer Investoren in den chinesischen Markt erschüttert und zu einem massiven Abzug von Kapital aus China, auch vom Aktienmarkt, geführt.

Für Anleger, die über global breitgestreute Fonds gezielt in Aktien aus Schwellenländern investieren, China aber aufgrund der oben erwähnten Thematik rund um die Misere des chinesischen Kapitalmarktes ausschließen möchten, bieten sich nun vermehrt Emerging Markets Fonds ohne China-Anteil an, die seit einiger Zeit von verschiedenen Fondsgesellschaften aufgelegt werden.

Im Rahmen unseres Fondsresearch haben wir daher die neue Kategorie Aktienfonds Global Schwellenländer (ex China) eröffnet und mit der Listung erster Produkte begonnen. Die Ländergewichte im MSCI Emerging Markets Index haben sich in den letzten Jahren relativ stark verschoben. Während der Anteil Chinas in der Spitze im Jahr 2020 noch bei 43 Prozent lag, ist er bis zum 30.09.2024 auf unter 25 Prozent gesunken. Demgegenüber hat sich der Anteil Indiens im gleichen Zeitraum auf aktuell 20 Prozent mehr als verdoppelt.

Ländergewichte am MSCI Emerging Markets Index (%):



Quellen: MSCI, RIMES, Capital Group, Stand: Mai 2024

Man sollte aber nicht davon ausgehen, dass Aktienfonds Global Schwellenländer (ex China) automatisch einen hohen Indien-Anteil haben. Im Gegenteil: Ein Großteil des indischen Aktienmarktes ist überdurchschnittlich hoch bewertet und viele flexible Fondsmanager haben Indien derzeit untergewichtet. Andere asiatische Emerging Markets stehen dagegen derzeit stärker im Fokus, etwa Aktien aus Taiwan und Südkorea oder mit Blick auf den lateinamerikanischen Kontinent Aktien aus Brasilien und Mexiko.

Die Chancen, dass globale Schwellenländerfonds mit oder ohne China in den nächsten Jahren eine Outperformance gegenüber globalen Fonds mit Fokus auf Industrieländer erzielen können, schätzen wir als relativ hoch ein. In einer langfristig ausgerichteten Anlagestrategie sollten Emerging Markets daher einen festen Platz einnehmen. Da die Kapitalmärkte in den Emerging Markets deutlich weniger effizient sind als in den Industrieländern, sind aus unserer Sicht nur qualitativ hochwertige, aktiv gemanagte Top Emerging Markets Fonds zu empfehlen.

Fonds-News in Kürze

+++ Der Fondsklassiker **Fidelity European Growth Fund (973270)** bekommt erneut einen neuen Fondsmanager. **Fred Sykes** leitet ab sofort die Geschicke des europäischen Aktienfonds und wird das Portfolio stilistisch an den Fidelity European Dividend Fund angleichen, den Sykes bereits managt. +++ Der nächste Megadeal in der Investmentbranche zwischen zwei französischen Häusern ist der Verkauf von **AXA Investment Managers** an

BNP Paribas für insgesamt 5,4 Milliarden Euro. Anteilseigner der AXA IM Produktpalette sollten ihre Fonds in nächster Zeit genauer im Auge behalten. +++ Die **FIL Fondsbank (FFB)** verlost unter allen Kunden, die im **Oktober 2024 einen Fondssparplan abschließen, zusätzliche Sparraten von bis zu 1.000 Euro**. Informieren Sie sich im Fonds Laden über die Teilnahmebedingungen.

Veranstungskalender im Fonds Laden München

Endspurt für unsere diesjährigen Veranstaltungen. Im vierten Quartal 2024 erwarten Sie im Fonds Laden München folgende Veranstaltungen:

Datum	Tag	Uhrzeit	Fondsgesellschaft	Thema
15.10.2024	Dienstag	18:00	Robert Beer und Nordea	Schwankungsärmer von Aktiensteigerungen profitieren und Stabilität im Portfolio
06.11.2024	Mittwoch	11:00	LOYS AG	Investieren am Heimatmarkt - Aktuelle Chancen in Deutschland & Europa
28.11.2024	Donnerstag	18:00	Amundi und First Eagle	Mit Vorsicht. Mit Geduld. Mit traditioneller Denkweise.
Zusatz-Event (im Rahmen der Amundi und First Eagle Veranstaltung): Thomas Crown Zaubershow				
17.12.2024	Dienstag	11:00	Ethenea	Ring der Kapitalmärkte



Thomas Crown Zaubershow
Harry Potter war gestern ...
Am 28. November lädt Sie der Zauberkünstler Thomas Crown - in eingeweihten Kreisen auch bekannt als Dr. rer. nat. Thomas Henkel - im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums des Fonds Ladens in seine Welt ein. Sie werden staunen, lachen und hautnah dabei sein, wenn direkt vor Ihren Augen Unmögliches möglich wird! Haben Sie Spaß an intelligenter und humorvoller Unterhaltung, und wollen Sie die Realität einmal mit anderen Augen betrachten - dann sind Sie bei Thomas Crown richtig!



Melden Sie sich bei Interesse einfach direkt im Fonds Laden oder über unsere Internetseite unter www.fonds-laden.de/veranstaltungen an. Über Ihre Teilnahme freuen wir uns sehr!

FONDS LADEN

www.fonds-laden.de

Frank Berberich | Geschäftsführer

Marco Kantner | Geschäftsführer

Fonds Laden München
(Direkt an der U-Bahnhaltestelle U6
Großhadern, nur 15 Minuten vom Marienplatz)
Sauerbruchstraße 2
81377 München

Telefon: 089 - 125 918 520
E-Mail: info@fonds-laden.de

Fonds Laden Miltenberg

Engelplatz 59-61
63897 Miltenberg

Telefon: 09371 - 948 671 1
E-Mail: info@fonds-laden.de

Fonds Laden Bergisch Gladbach

Zehntweg 16
51467 Bergisch Gladbach

Telefon: 09371 - 948 67 240
E-Mail: info@fonds-laden.de

Wichtiger Hinweis: Die Angaben dienen der Unterrichtung, sind aber keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Dieses Dokument dient nur zur Information und soll ihre selbstständige Anlageentscheidung erleichtern. Es ersetzt nicht die Beratung durch den Fonds Laden. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt. Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei dem im Fonds enthaltenen Wertpapieren bzw. der zugrunde liegenden Währung im Anteilspreis widerspiegeln. Erträge bzw. Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Garantie für die Zukunft.